

Kulminierter Schildbürgerstreich – oder eine Eugenspiegelei!

Dieses völlig unpersönliche „man“ will wohl die ADAC-Rallye in Trier im Vorfeld schon vergolden! So warb denn auch Till Eugenspiegel pünktlich im TV vom 17.08.11 mit ca. 90.000 realen Besuchern, die erwartete 20 Millionen Euro in der Region liegen lassen werden. Das ist wahrlich nicht wenig „Stroh“, wenn man es denn anschließend akribisch und einzeln einsammelt, dachte Till. Trier wäre aber nicht die älteste Bischofsstadt Deutschlands, könnte man die Besucherzahlen nicht auch trinitarisch deuten, dachte Till erleuchtet. Nicht 90.000 Zuschauer werden demnach die Veranstaltung besuchen, sondern insgesamt sollen es 200.000 sein! Diese wunderbare Zuschauervermehrung führt Till Eugenspiegel darauf zurück, dass viele Gäste gleich mehrere Wertungsläufe besuchen werden und also mit dem Rallye-Circus von Ort zu Ort anreisen werden. Diese kreative Rechnung erfreute aber auch insgeheim die Trierer Stadtkasse. So fällt pro Übernachtung von Erwachsenen Besuchern in diesem Jahr erstmals auch eine Kultur-Bettensteuer in Trier an, erinnerte ‚man‘ sich schnell. Alle Quartiere in Trier seien laut Tourismusbüro ausgebucht, sogar bis weit in die Region hinein. – Da liegt doch der Gedanke wahrlich nahe, die Kultur-Bettensteuer ebenfalls zu kulminieren, dachte Till still bei sich! Nehmen wir sie doch passenderweise gleich mal drei, dann übernachten nicht nur 4500 Menschen täglich in den Trierer Hotelbetten, sondern gleichsam 13.500 kulminierte Zuschauer! – Hurra! Die geben dann auch kulminierte Euro aus, so dass jeder ausgegebene Euro nicht nur *einen* Euro wert ist, sondern gleichsam für DREI kulminierte Euro wertschöpfend wirkt! Und da jeder Besucher jeden Euro nicht nur einmal ausgibt, sondern wiederum dreimal kulminiert, wird die Stadt Trier am Ende der Woche ihre strukturellen Schulden erheblich abgebaut haben, so dass wiederum der Bürgerhaushalt nicht nur von Einsparungen – wie geplant - leben muss, sondern auch große Freude am dreimaligen Konsum desselben verspüren kann. Es tut sich wahrlich was! – Mein Gott! – Warum nicht täglich eine Rallye? – Als Eugenspiel den Stadtvätern seine Rechnung eröffnete leuchteten die Augen des gesamten Stadtvorstandes golden. Der Kämmerer wurde mit einem kulminierten Großorden der Rallye-Rennleitung für Kreativität ausgezeichnet. Till aber lief das gesamte Wochenende über mit Ohrenstopfen in Trier herum, denn auch der Lärmpegel kulminierte sich trinitarisch laut.

Es wird in den ältesten Büchen der ältesten Stadt Deutschlands berichtet, dies sei der wahre Ursprung der ‚Walfahrten‘ in Trier, der Welt und dem Umland bis nach Olewig!

Hannomann Airbag, kulminierter Millionär und Flachleger, erzählte dem Autor persönlich diese wahrscheinliche Geschichte; Trier, den 17.08.11